

T (S) Klavier

Edition Moeck Nr. 2212



# Maurice Stegers Pinocchio

**VIKTOR FORTIN**

(\*1936)

**Pinocchio Swing**

– 2008 –

für Tenorblockflöte (Sopranblockflöte)  
und Klavier



**MOECK**

Die Druckqualität dieser Datei entspricht nicht der Druckausgabe

Maurice Stegers Pinocchio

VIKTOR FORTIN

(\*1936)

# Pinocchio Swing

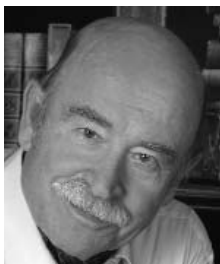
für Tenorblockflöte (Sopranblockflöte) und Klavier

– 2008 –

Partitur und eine Stimme

Edition Moeck Nr. 2212

MOECK VERLAG CELLE



**Viktor Fortin** wurde am 14. Mai 1936 in Fohnsdorf (Steiermark) geboren. Er studierte Musik am Konservatorium Graz und absolvierte seine Lehrbefähigungsprüfungen in Klavier, Fagott und Blockflöte. Seine Ausbildung schloss er mit den Lehramtsprüfungen für Musik und Deutsch ab und arbeitete an verschiedenen Gymnasien in der Steiermark.

1979 wurde er zum Hochschulprofessor (Fachrichtung: Blockflöte) ernannt und erhielt einen Lehrauftrag für Formenlehre und Musikanalytik an der Musikhochschule Graz. An der Universität Wien promovierte er 1985 in den Fächern Musikwissenschaft und Germanistik. 2004 wurde er emeritiert.

Viktor Fortin hat sich als Komponist von Kammermusik-, Chor- und Bühnenwerken einen Namen gemacht und zahlreiche Werke, nicht ausschließlich für Blockflöten, bei Verlagen wie Doblinger, Heinrichshofen, Moeck, Schott und Universal Edition u. a. veröffentlicht.

1993 wurde er zum Präsidenten des Steirischen Tonkünstlerbundes gewählt, und 1995 wurde ihm das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen.

**Viktor Fortin** was born on 14<sup>th</sup> May 1936 in Fohnsdorf (Steiermark). He studied music at the music academy in Graz and holds a degree as piano, bassoon and recorder teacher. He completed his teaching degree with the subjects music and German and then worked at several gymnasiums in the Steiermark.

In 1979 he was appointed professor for recorder at the music academy of Graz and additionally lectured in the musical theory of form and analysis. In 1985 he completed his PhD at the university of Vienna in musicology and German studies. He was given the emeritus status in 2004.

Viktor Fortin has made himself a name as composer of chamber music, choir- and stage music and has written numerous works not exclusively for the recorder that have been published among others at Doblinger, Heinrichshofen, Moeck, Schott and Universal Edition.

In 1993 he was voted president of the composer's association of the Steiermark and in 1995 he was awarded the Golden Decoration of the region of Steiermark.

*Translation: J. Whybrow*

**Viktor Fortin** est né le 14 mai 1936 à Fohnsdorf (province de Steiermark, Autriche). A la fin de ses études de musique au Conservatoire de Graz, il obtint son diplôme d'enseignement du piano, du basson et de la flûte à bec. Il termina sa formation en pédagogie de la musique et de l'allemand et enseigna ensuite dans différents lycées de la province de Steiermark.

En 1979, il fut nommé Professeur d'université (département de flûte à bec) et obtint une chaire de morphologie et d'analyse musicales au Conservatoire de Graz. C'est en 1985 qu'il passa son doctorat en musicologie et en langues germaniques à l'Université de Vienne. Son départ à la retraite a eu lieu en 2004.

Viktor Fortin s'est forgé un nom en tant que compositeur d'œuvres de musique de chambre, de chœur et de théâtre et a publié de nombreuses œuvres (pas uniquement pour flûte à bec) auprès de maisons d'édition telles que Doblinger, Heinrichshofen, Moeck, Schott et Universal Edition entre autres.

En 1993, il fut élu président de la Fédération des musiciens de la province de Steiermark (Présidenten des Steirischen Tonkünstlerbundes) et fut décoré en 1995 de la légion d'honneur de cette même province.

*Traduction: A. Rabin-Weller*

**Maurice Steger** ist einer der weltweit führenden Blockflötisten. Geboren 1971 in Winterthur (Schweiz), studierte er an der Musikhochschule Zürich bei Pedro Memelsdorff und Kees Boeke. Nach weiterführenden Studien in Europa erhielt er 1995 sein Solistendiplom mit der Auszeichnung „magna cum laude“, gefolgt von zahlreichen Preisen und Auszeichnungen. Zusätzlich zu seiner instrumentalen Ausbildung studierte er Dirigieren bei Marcus Creed in Stuttgart.

Das Kernstück seiner Konzerttätigkeit bilden Recitals in kleiner Besetzung oder nur mit Cembalobegleitung. Dabei wird er regelmäßig vom *Continuo Consort* und den Cembalisten Naoki Kitaya und Sergio Ciomei begleitet. Maurice Steger ist aber auch gefragter Gast von historischen Originalklang-Ensembles wie der *Akademie für Alte Musik Berlin*, *The English Concert*, *Musica Antiqua Köln*, dem Barockorchester *Europa Galante* oder *I Barocchisti*. Ebenso intensiv musiziert er zusammen mit modernen Orchestern wie den *Berliner Barock Solisten*, *Les Violons du Roy* oder dem *Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt*.

Der Künstler lebt in Zürich. Für sein umfangreiches musikalisches Schaffen erhielt Maurice Steger 2002 den hochdotierten Karajan-Preis des „Eliette von Karajan Kulturfonds“.

**Maurice Steger** is one of the most influential and popular soloists of his generation.

Born in Winterthur (Switzerland) in 1971, he studied at the Musikhochschule in Zurich with Pedro Memelsdorff and Kees Boeke. After further studies in Europe he received his soloist's diploma "with highest honors" in 1995, followed by numerous prizes and. In addition to his instrumental education he studied direction with Marcus Creed in Stuttgart.

In recital – the concert form that is particularly dear to him – he is regularly accompanied by Naoki Kitaya and the *Continuo Consort* and by Sergio Ciomei. Maurice Steger is a frequent guest soloist with leading baroque ensembles such as the *Akademie für Alte Musik Berlin*, *The English Concert*, *Musica Antiqua Köln*, the baroque orchestra *Europa Galante* or *I Barocchisti*. He also regularly appears with modern symphony orchestras such as the *Berliner Barock Solisten*, *Les Violons du Roy*, or the *Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt*. *Zürcher Kammerorchester*.

The artist lives in Zurich. In 2002 he has received the prestigious Karajan Prize from the Eliette von Karajan Cultural Foundation

**Maurice Steger** est l'un des plus influents virtuoses de la flûte à bec et l'un des solistes les plus populaires de sa génération.

Né 1971 à Winterthur, il a effectué ses études à la «Musikhochschule Zürich» où il a notamment reçu l'enseignement de Pedro Memelsdorff et intégré, de 1991 à 1994, la masterclass de Kees Boeke. Après avoir complété sa formation dans différents centres musicaux en Europe, et obtenu, en 1995, son diplôme de soliste avec mention «summa cum laude», il a remporté de nombreux concours et prix culturels.

En récital, il est souvent accompagné par de petits ensembles comme le *Continuo Consort* ou simplement par un claveciniste, notamment Naoki Kitaya ou Sergio Ciomei. Il est fréquemment invité par des formations telles que l'*Akademie für Alte Musik Berlin*, *The English Concert*, *Musica Antiqua Köln*, *Europa Galante* ou encore *I Barocchisti*. Il se produit également avec des ensembles modernes comme les *Berliner Barock Solisten*, *Les Violons du Roy* ou le *Brandenburgischen Staatsorchester Francfort*.

Maurice Steger vit à Zurich. En 2002 il a reçu le prestigieux *Prix Karajan*.

## Vorwort

Schon als Junge habe ich Blockflötenstücke von Viktor Fortin geliebt und fleißig geübt. Als viele Jahre später der Wunsch an mich hergetragen wurde, ein neues Kinderprogramm zu erarbeiten und dafür die Geschichte von Pinocchio mit der Musik Viktor Fortins zu kombinieren, war ich begeistert. Wir haben im Team mit der Kinderbuchautorin Jolanda Steiner eine neue Geschichte um Pinocchio verfasst und diese musikalisch mit dem Komponisten ausgearbeitet.

*Pinocchio und der FlötENZAUBERER* wurde 2008 beim Festival *Murten Classics* uraufgeführt und gehört seitdem zum Repertoire Maurice Stegers.

Es ist mir ein Anliegen, die Kinder von heute für die Musik und ihre vielen Facetten zu begeistern und dies mit anderen Kunstformen wie Geschichten, Bildern oder theatralischen Elementen zu verbinden, um so ein ganzheitliches Erlebnis zu kreieren.

Als die Musik von Viktor Fortin eintraf, habe ich sie voller Freude gespielt und bald bemerkt, dass diese Stücke für Blockflöte und Klavier auch unabhängig von unserer Geschichte einfach Klasse haben. Sie können einzeln, aber auch als musikalische Suite gespielt und aufgeführt werden.

Der Wechsel von verschiedenen Blockflöten und Stimmungen, die unterschiedlichen stilistischen Ansätze und die vielen lustigen Elemente lassen die *Pinocchio Suite* zu einer erfreulichen und spannenden Repertoireerweiterung für Blockflötenspieler werden.

## Pinocchio Swing

Swing auf der Blockflöte? Ja! Die wichtigste Spielweise, die dieser Stilrichtung Mitte der 1930er Jahre auch ihren Namen verlieh, ist eine *Swing* genannte, rhythmisch-dynamische Bewegungsform des Jazz, die durch den Gegensatz von gefühltem Puls und kleinsten rhythmischen Abweichungen der Instrumente zustande kommt. Man sollte versuchen, diese Achtelnoten, im Vier- und, besonders spannend, im Fünfvierteltakt etwas unregelmäßig zu spielen und Taktschwerpunkte wie beim Interpretieren von Alter Musik weitgehend zu vermeiden. Mit einer weichen und nie ganz kurzen Artikulation wirkt das Stück lockerer und lädt zum Tanzen ein. Viel Spaß!

## Preface

My attraction to the recorder pieces by Viktor Fortin started when I was a boy and I remember practising them diligently. When many years later I was commissioned to make a new children's programme and to combine the story of Pinocchio with the music of Viktor Fortin I was naturally most enthusiastic. Together in a team with Jolanda Steiner, an author of children's books, and composer Viktor Fortin we worked at a new story of Pinocchio in a musical setting.

*Pinocchio und der FlötENZAUBERER* (Pinocchio and the Flute Magician) was premiered at the Festival *Murten Classics* in 2008 and has been part of Maurice Steger's Repertoire ever since.

It is a matter of concern to me to kindle children's enthusiasm for music in all its facets and to combine music with other artistic expressions such as stories, images or theatrical elements in order to create an integral experience.

When the music by Viktor Fortin arrived, I played through it with great joy and soon noticed that these pieces for recorder and piano have a high standard as such, irrespective of our story. They can be performed either individually or as a musical suite.

The combination of changes between different recorders and tunings, the varying styles and the many comical elements make the *Pinocchio Suite* a most welcome and interesting addition to the recorder repertoire.

## Pinocchio Swing

Swing on the recorder? Of course! In the mid 1930ties this musical style derived its name from a rhythmic-dynamic phenomenon characteristic of Swing that is brought about by the conflict of a fixed pulse and a very slight rhythmic deviation of the performers playing against it. One should try to play the eighth notes slightly irregularly in a 4 beat or even more exciting in a 5 beat and avoid stressing the strong beats just like in the interpretation of ancient music. When using a soft and never too short articulation the piece will have a light effect and will invite to dance along with it. Have fun!

*Translation: J. Whybrow*

*Maurice Steger*

*Dezember/December/décembre 2009*

## Preface

Dans mon enfance déjà, j'adorais les morceaux pour flûte à bec composés par Fortin et j'ai toujours pris grand plaisir à les travailler. Je fus ravi, lorsque des années plus tard, on me demanda d'élaborer un programme pour les enfants en combinant l'histoire de Pinocchio et la musique de Viktor Fortin. Avec l'équipe formée avec Jolanda Steiner, une auteur de livres pour la jeunesse, nous avons écrit une nouvelle histoire de Pinocchio et l'avons mise en musique avec le compositeur.

*Pinocchio und der FlötENZAUBERER* (Pinocchio et le magicien flûtiste) a été présenté pour la première fois en 2008 à l'occasion du Festival *Murten Classics et, depuis, fait partie du répertoire de Maurice Steger.*

J'accorde beaucoup d'importance à faire apprécier aux enfants la musique et ses multiples facettes et à la leur présenter en relation avec d'autres formes artistiques telles que les histoires, les images ou le théâtre afin qu'ils puissent profiter de l'expérience d'un ensemble artistique.

Lorsqu'arriva la musique composée par Viktor Fortin, je me mis à la jouer avec entrain et constatai que ces compositions pour flûte à bec et piano avaient beaucoup de classe, même indépendamment de notre histoire, dans la mesure où elles peuvent être interprétées et présentées seules, mais également en tant que suite musicale.

Les changements de type de flûte à bec, les variations au niveau des voix, les différentes approches stylistiques et les nombreux éléments drôles font que cette *Pinocchio Suite* permet aux flûtistes d'étendre leur répertoire en jouant une composition joyeuse et intrigante.

## Le swing de Pinocchio

Du swing à la flûte à bec? Mais bien-sûr! Cette approche musicale qui a donné son nom à ce style qui a vu le jour au milieu des années 30 est une forme de jazz rythmée et dynamique appelée swing, née du décalage entre le tempo ressenti et les minimes décalages rythmiques des instruments. Les musiciens doivent essayer de jouer les croches de façon un peu irrégulière dans une mesure à 4/4 et, pour ajouter de l'intrigue, à 5/4, et doivent éviter, dans une large mesure, de marquer fortement le temps, comme dans la musique ancienne. En adoptant une articulation souple et jamais trop courte, la pièce gagne en légèreté et invite à la danse. Amusez-vous bien!

*Traduction: A. Rabin-Weller*

Im Moeck Verlag sind bisher folgende Titel erschienen: / At Moeck Publishers the following titles have been released: / Voici les titres parus jusqu'à présent aux éditions Moeck:

*Pinocchio geht in die Welt hinaus* (Pinocchio Sets Foot into the World / Pinocchio découvre le monde), ED 2211

*Pinocchio Swing* (*Pinocchio Swing* / Le swing de Pinocchio), ED 2212

*Happy Pinocchio*, ED 2213

*Im Bauch des Walfisches* (In the Stomach of the Whale / Dans le ventre de la baleine), ED 2214

# Maurice Stegers Pinocchio

– 2008 –  
für Blockflöte und Klavier

## Pinocchio Swing

Allegro,  $\text{♩} = 84$  Viktor Fortin (\*1936)

T (S)

Klavier

Allegro,  $\text{♩} = 84$

leicht swingen \*

5

9

(S)  
13

(S)  
17

(S)  
21

(S)  
25

6

(8) ord.

ad lib.: untere Note gesungen \*

29

*mf*

*f*

(8)

32

*mp*

(8) Flz.

35

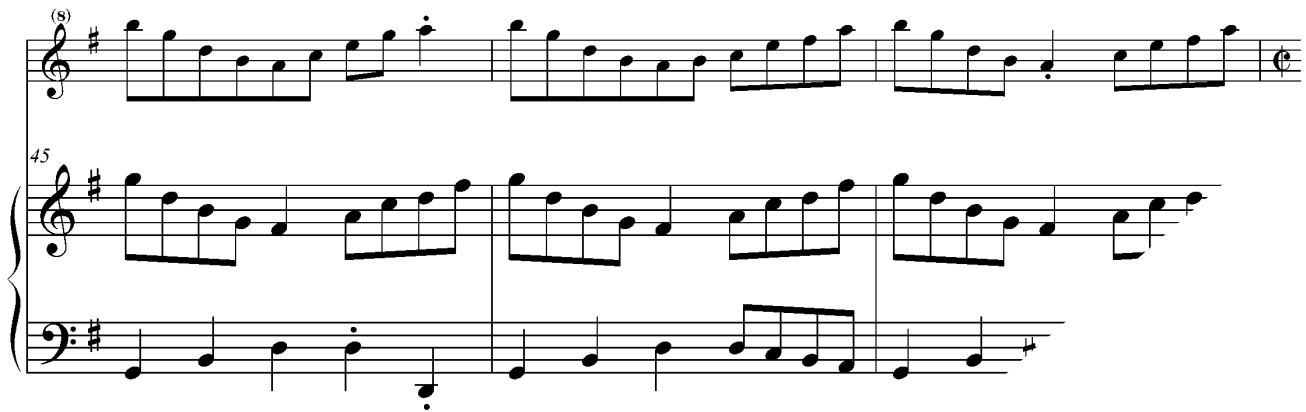
*f*

(8) Flz.

38



System 1: Treble clef (8), Bass clef (42). Key signature: one sharp (F#). The system contains three measures of music. The treble clef part features a melodic line with eighth and sixteenth notes. The bass clef part provides a harmonic accompaniment with quarter and eighth notes.



System 2: Treble clef (8), Bass clef (45). Key signature: one sharp (F#). The system contains three measures of music. The treble clef part continues the melodic line. The bass clef part features a more active accompaniment with eighth and sixteenth notes.



System 3: Treble clef (8), Bass clef (48). Key signature: one sharp (F#). The system contains three measures of music. The treble clef part has a more sparse accompaniment with quarter notes and rests. The bass clef part continues with eighth and sixteenth notes.



System 4: Treble clef (8), Bass clef (51). Key signature: one sharp (F#). The system contains two measures of music. The treble clef part has a sparse accompaniment. The bass clef part continues with eighth and sixteenth notes.